

## **Bericht des Aufsichtsrates**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**das langfristig ausgerichtete Unternehmenskonzept der INDUS Holding AG hat sich auch im ersten Jahr nach der Krise bewährt: Die Firmen der INDUS Holding AG waren ausnahmslos in der Lage, ohne Verzug die Chancen des kräftigen Aufschwungs zu nutzen. Der Aufsichtsrat sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, die Nachhaltigkeit der operativen Tätigkeit sicherzustellen. Bei aller verantwortungsvollen Vorsicht und unternehmerischem Mut muss es das Ziel bleiben, die Substanz des Unternehmensverbunds zu stärken. Gleichzeitig achtet der Aufsichtsrat darauf, dass INDUS auch aufgrund seiner guten Dividendenfähigkeit eine attraktive Kapitalanlage für unsere Aktionäre bleibt.**

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat alle Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Er hat den Vorstand kontinuierlich beraten und die Leitung des Unternehmens überwacht. Dabei wurde er durch den Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Lage des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Auf diese Weise erhielt er laufend einen aktuellen Einblick in die Geschäfts- und Vermögensentwicklung. Neben der Finanz-, Investitions- und Personalplanung galt die Aufmerksamkeit des Aufsichtsrats der Risikolage und dem Risikomanagement. Alle Informationen wurden mit der strategischen Planung des Unternehmens abgeglichen.

Auch außerhalb der turnusgemäßen Sitzungen wurden alle für die INDUS Holding AG bedeutenden Geschäftsvorgänge mit dem Aufsichtsrat erörtert, sodass dieser stets in grundlegende Entscheidungen eingebunden war. Im Jahr 2010 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen im Beisein des Vorstands statt. Nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex berichtspflichtige Vorgänge in Bezug auf die Häufigkeit der Sitzungsteilnahme von Mitgliedern des Aufsichtsrats lagen im Geschäftsjahr 2010 nicht vor.

## **Themenschwerpunkte der Sitzungen**

Der Schwerpunkt der ersten Sitzung am 22. April bildeten die Besprechung des Jahresabschlusses 2009 und die Diskussion der Tagesordnung für die Hauptversammlung am 1. Juli 2010. Weiterhin berichtete der Vorstand über Stand und Weiterentwicklung des internen Kontroll- und Risikomanagement-Systems und den Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2010.

Die zweite Sitzung am 2. Juni konzentrierte sich auf den Investitionsbericht sowie in intensiver Form auf das Risikomanagement. Das Gremium wurde weiterhin über die aktuelle Portfolioentwicklung unterrichtet. Unter anderem wurde der Sachstand zur geplanten Veräußerung der Beteiligung BERNER erläutert.

In der Sitzung am 1. Juli gab der Vorstand eine aktualisierte Vorschau auf die Geschäftsentwicklung des Gesamtjahres. Im Rahmen der Unterrichtung über laufende Projekte stellte der Vorstand einen strategischen Zukauf für den Geschäftsbereich Sonderfahrzeuge bei der Beteiligung AURORA vor. Ein weiteres wichtiges Vorhaben, über dessen Stand der Aufsichtsrat unterrichtet wurde, war die Gewinnung von Ankeraktionären.

Die letzte Sitzung des Jahres am 9. Dezember beschäftigte sich mit der zukünftigen Geschäftsentwicklung. Der Aufsichtsrat genehmigte die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2011 und nahm die Planung für 2012 und 2013 zur Kenntnis. Weiterhin wurde über die Einführung eines neuen Management-Information-Systems berichtet und ein Modell für mögliche Kapitalbeteiligungen von Geschäftsführern innerhalb der INDUS-Gruppe vorgestellt. Zudem unterzeichneten der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende und das für Corporate Governance zuständige Mitglied des Vorstands die neue Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz. Die Entsprechenserklärung wurde mit der anschließenden Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht. Darüber hinaus ist sie Bestandteil des Corporate-Governance-Berichts dieses Geschäftsberichts (siehe Seite xxf.).

## **Veränderungen im Aufsichtsrat**

Als Nachfolger für Günter Kill, der sein langjähriges Mandat zum 9. Dezember 2009 niedergelegt hatte, bestellte das Amtsgericht Köln auf Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand am 2. Februar 2010 den Unternehmer Carl Martin Welcker aus Köln. Carl Martin Welcker wurde auf der Hauptversammlung am 1. Juli 2010 in Köln von unseren Aktionären mit großer Mehrheit für einen Zeitraum von fünf Jahren gewählt.

## **Arbeit der Ausschüsse**

Der Aufsichtsrat hat seit Jahren einen Personalausschuss gebildet. Dieser trat im Geschäftsjahr zweimal zusammen. Ein Anlass war das neue Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG). Unter Hinzuziehung einer Beratungsgesellschaft wurde ein neues Vergütungssystem für den Vorstand erarbeitet, welches den gesetzlichen Vorgaben Rechnung trägt und in seiner absoluten Höhe an den Marktusancen ausgerichtet ist. In seiner Sitzung vom 11. Februar 2010 beschloss der Aufsichtsrat die vorgeschlagenen Änderungen. Die Neuerungen beinhalten neben einer planorientierten Jahrestantieme nun auch eine mehrjährige Nachhaltigkeits-Komponente. Soweit notwendig wurden die laufenden Verträge per 1. Januar 2010 den Neuregelungen angepasst. (Details zum Vergütungssystem finden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung, s. S. 13)

## **Beratung der Jahresabschlüsse und Dividendenvorschlag**

Die durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2010 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestellte Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft Niederrhein, Krefeld, hat gemäß Auftrag des Aufsichtsrats den Jahresabschluss und den Lagebericht des INDUS Holding Konzerns und der INDUS Holding AG geprüft. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Darüber hinaus hat er festgestellt, dass das Risikomanagementsystem den gesetzlichen Vorschriften entspricht und bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar waren. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten wurde nicht durchgeführt.

Konzernabschluss und Konzernlagebericht, Jahresabschluss und Lagebericht sowie die Prüfungsberichte wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegt. Sie wurden in der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 14. April 2011 detailliert erörtert. An diesen Erörterungen nahm auch der Abschlussprüfer teil, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete und für zusätzliche Fragen zur Verfügung stand. Der Aufsichtsrat hat sämtliche Vorlagen und Prüfungsberichte eingehend geprüft und diskutiert.

Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung der vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände; er schließt sich dem Ergebnis des Abschlussprüfers an und stellt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an.

**Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen Einsatz im Geschäftsjahr 2010. Als Verbund mittelständischer Unternehmen sind wir uns der besonderen sozialen Verantwortung für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Ort bewusst. Wir betrachten unsere Mitarbeiter daher als wichtige Partner und behandeln sie auch dementsprechend. Ohne ihren täglichen Einsatz und ihre Loyalität wäre unsere erfolgreiche Arbeit nicht denkbar. Besonderen Dank schulden wir den Mitgliedern des Vorstands und den Geschäftsführern vor Ort. Schließlich danken wir unseren Aktionären für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen.**

Bergisch Gladbach, im April 2011

Für den Aufsichtsrat  
Burkhard Rosenfeld  
Vorsitzender